

3580/AB XX.GP

In Beantwortung der schriftlichen parlamentarischen Anfrage Nr.3613/J betreffend Lücken im österreichischen Autobahnnetz, welche die Abgeordneten Ing. Nußbaumer, DI Prinzhorn und Kollegen am 30. Jänner 1998 an mich richteten, stelle ich fest:

Antwort zu den Punkten 1, 2 und 3 der Anfrage:

Aufgrund des Infrastrukturfinanzierungsgesetzes 1997 und des von der Republik Österreich mit der ASFINAG geschlossenen Fruchtgenußvertrages werden Planung, Bau, Erhaltung, Betrieb und Finanzierung des Autobahnen - und Schnellstraßennetzes durch die ASFINAG durchgeführt. Das Bundesministerium für wirtschaftliche Angelegenheiten ist für hoheitliche Aufgaben und insbesondere auch für begleitende Kontrolle, Erlassung der technischen Vorschriften, Zielvorgaben und die Abstimmung der Kostenpläne zuständig.

Die Ausbaupläne werden durch die ASFINAG erstellt und im Rahmen der Kostenpläne für Planung, Bau, Erhaltung und Verwaltung dem Bundesministerium für wirtschaftliche Angelegenheiten zur Abstimmung vorgelegt. Die Abstimmung der Kostenpläne ist im Einvernehmen mit dem Bundesministerium für Finanzen vorzunehmen.

Die Kostenpläne der ASFINAG für 1998 und die Folgejahre wurden vor kurzem dem Bundesministerium für wirtschaftliche Angelegenheiten übermittelt. Derzeit erfolgt eine fachübergreifende Überprüfung der Vorhaben und der zugrundeliegenden Modellrechnung, sodaß noch keine Aussagen über Projekte oder Kosten in den einzelnen Bundesländern möglich sind.

Antwort zu Punkt 4 der Anfrage:

Im Jahre 1997 wurde im hochrangigen Netz der Abschnitt A 9 Lainbergtunnel in Oberösterreich fertiggestellt. Die Kosten für dieses Projekt belaufen sich auf rund 1.165 Mio.S.

Antwort zu Punkt 5 der Anfrage:

Im Jahre 1997 wurden die Bauvorhaben S 6 Semmering Tunnel (Sondierstollen), A 9 Knoten Selzthal, A 9 Schön - Lainberg/Nord, A 2 Klagenfurt - Völkermarkt und S 31 St. Martin - Neutal begonnen.

Anlage konnte nicht gescannt werden !!